



Sehr geehrte Damen und Herren,

wie läuft's im AZV Region Heide? Gerne haben wir Ihnen anliegend Informationen rund um den AZV zusammengestellt - erstmals im neuen Format eines Newsletters und in einem überarbeiteten Layout.

Verbandsversammlung

Aufgrund der Corona-Lage haben wir entschieden, den für November / Dezember dieses Jahres geplanten Termin für die Verbandsversammlung in das Frühjahr 2021 zu verschieben. Auch wenn der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2016 voraussichtlich in der kommenden Woche vorliegen wird, macht es Sinn, ihn dann gemeinsam mit dem Wirtschaftsplan 2021 in einer Sitzung im Frühjahr festzustellen.

Die Verwaltung ist weiterhin engagiert dabei, die Jahresabschlüsse aufzuarbeiten. Ziel bleibt es, in diesem Jahr auch noch den Jahresabschluss 2017 fertigzustellen und diesen dann im Januar 2021 zur Prüfung an den Wirtschaftsprüfer zu übergeben. Die Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 werden dann sukzessive im kommenden Jahr nachgezogen.

Zur aktuellen Lage: Corona

Der AZV arbeitet nach wie vor mit einem der Gesamt-Risikolage entsprechenden Konzept und teilt seine Mitarbeiter entsprechend auf.

Die Arbeitszeiten im Bereich Kläranlage und Netz wurden so angepasst, dass Kontakte untereinander vermieden werden. Die Räumlichkeiten für den Bereich Technik im EDITH-Gebäude auf der anderen Straßenseite ermöglichen die weitere Trennung von Technik und Verwaltung und stellen sicher, dass alle Mitarbeiter über ein eigenes Büro verfügen.



Das räumlich größere Kundencenter wird mit maximal zwei Personen besetzt, so dass auch hier die Kontaktbeschränkungen gut eingehalten werden können. Eine Mitarbeiterin aus der Verwaltung wurde als weitere Vorsichtsmaßnahme ins EDITH-Gebäude separiert. Diese Maßnahmen haben sich bewährt und gelten bis auf Weiteres.

Seit Juni ist das Kundencenter wieder für Besuche geöffnet. Voraussetzung: Vorherige Terminabsprache, Maskenpflicht und entsprechende Händehygiene. Die Abwicklung aller Anfragen und Wünsche per Telefon, E-Mail und Post funktioniert reibungslos, so dass unsere Kundinnen und Kunden keinerlei Qualitätseinschränkungen wahrnehmen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Erfreulicherweise ist der AZV daher bislang von negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie verschont worden. Die Bau- und Unterhaltungsprojekte verliefen nach Plan und die Verwaltung kann nahezu reibungslos arbeiten.

Künftig ohne Hemmingstedt

Die Gemeinde Hemmingstedt hat den Dienstleistungsvertrag für die technische Betreuung der Kläranlage und der Pumpstationen gekündigt und wird ab 01.01.2021 seine Abwasserentsorgung auf den Wasserverband Süderdithmarschen übertragen. Der AZV war seit 2015 als Dienstleister und Betreiber der Kläranlage sowie der Pumpstationen für die Gemeinden Hemmingstedt und Lieth tätig. Die Zusammenarbeit war dabei jederzeit konstruktiv und von fachlichem Respekt und gegenseitigem Vertrauen geprägt. So gelang es, die Reinigungs-

Zu meiner Person:

Seit Mitte Januar bin ich als Geschäftsführer im Abwasserzweckverband tätig. Nach meiner zweimonatigen Elternzeit im Sommer fühle ich mich jetzt vollständig angekommen. Den AZV habe ich als einen Betrieb kennengelernt, der operativ wirklich einen guten Job zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger macht. Er ist finanziell gesund, arbeitet kostendeckend und ist mit seinen jetzigen Strukturen für die Aufgaben der Zukunft gut aufgestellt. Der aufgelaufene Investitionsstau konnte schrittweise abgebaut werden und wird auch künftig durch neue Investitionen konsequent reduziert. Preise, Gebühren und Leistungen sind attraktiv und halten einem Vergleich mit anderen Wettbewerbern jederzeit Stand.

Aber natürlich gibt es auch Baustellen und es wurden Dinge versäumt. So wurde in der Vergangenheit unzureichend kommuniziert und



leistung der Kläranlage zu verbessern und die Abwasserentsorgung zu optimieren. Die langjährige Zusammenarbeit mit dem WVSD als Frischwasserlieferant und wirtschaftliche Gesichtspunkte waren nunmehr laut Aussage der Gemeinde ausschlaggebend für diese Entscheidung.

Wir arbeiten indessen nach der Aufnahme und der vollständigen Integration der Gemeinde Ostrohe weiter mit Hochdruck daran, unseren Zweckverband breiter aufzustellen und neue Gemeinden vom AZV zu überzeugen.

Neue Ausschreibung

Die für 2020 avisierte Erneuerung der Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation in der Sophie-Dethlefs-Straße in Heide konnte nicht umgesetzt werden, da die Ratsversammlung entschieden hat, sie neu auszuschreiben. Wir hoffen, dass wir diese Maßnahme dann 2021 gemeinsam mit der Stadt angehen können.

aufkommende Probleme nicht offen genug angesprochen. Hier müssen und werden wir besser werden. Auch wurde die Verwaltung von dem extremen Verwaltungsaufwand der Gründung und Einführung der (wirklich sinnvollen) einheitlichen Satzungen ein Stück weit überrollt. So kam es zu Verzögerungen und schließlich dazu, dass der Jahresabschluss 2015 erst im Juli 2020 festgestellt werden konnte.

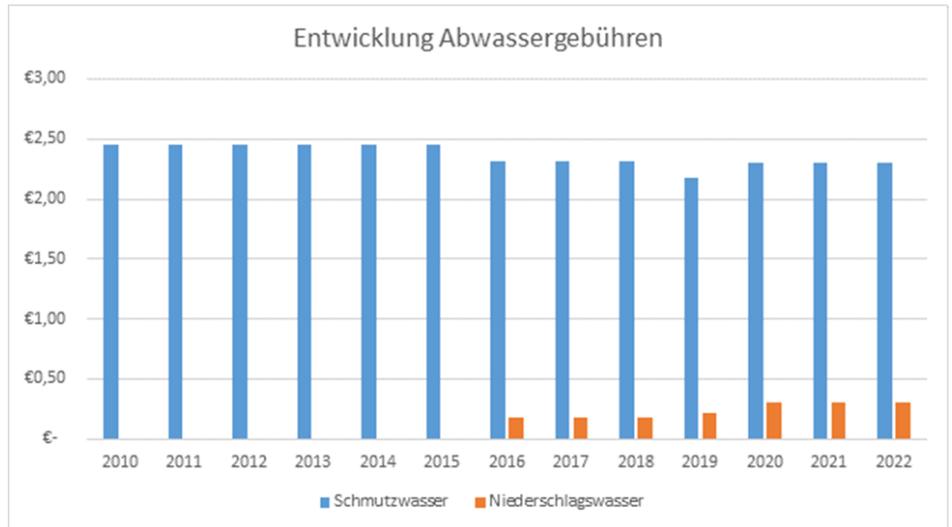
Unser Erscheinungsbild nach Außen haben wir komplett überarbeitet und uns dem Corporate Design der Entwicklungsagentur Region Heide angepasst. Ab sofort sind wir auch optisch Teil der REGION HEIDE und so sehen Sie heute erstmals unser neues Logo mit dem passenden Claim „Wir klären das!“. Auch die komplett neu überarbeitete Homepage wird in Kürze Online gehen. (s. auch Seite 8)

Alles in Allem befinden wir uns auf einem guten Weg und werden diesen zielgerichtet weitergehen. Ich wünsche Ihnen für den bevorstehenden besonderen Winter alles Gute und trotz der Pandemielage eine geruhige Vorweihnachtszeit. Bleiben Sie gesund!

Ihr **Karsten Voß**

Moderate Entwicklung der Abwassergebühren

Unseren Gebühren liegt die ausführliche und umfangreiche Kalkulation eines Wirtschaftsprüfers zugrunde. Diese Kalkulation steht allen Nutzern der Kanalisation zur persönlichen Einsicht in unseren Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Verbandsversammlung als Kontrollorgan verabschiedet jährlich die notwendige und kostendeckende Gebührenehöhe.



Als Behörde verfolgen wir damit keinerlei Gewinnerzielungsabsicht, sondern sind laut Kommunalabgabengesetz verpflichtend kostendeckend tätig. Zur preislichen Einordnung ist oftmals ein Blick in die Vergangenheit erhellend: So betrug die Abwasserentsorgungsgebühr der

Stadt Heide in den Jahren 2010 bis 2015 € 2,45 – seinerzeit wurde Schmutz- und Niederschlagswasser noch nicht getrennt abgerechnet. Trotz eines hohen Investitionslevels beträgt die Gebührenanpassung in 2020 somit nur moderate 6% in 10 Jahren.

	2018	2019	2020/2021/2022
Schmutzwasser (in m ³ Frischwasserverbrauch)	2,32 € / m ³	2,18 € / m ³	2,30 € / m ³
Niederschlagswasser in m ² anzusetzender Fläche	0,18 € / m ²	0,22 € / m ²	0,30 € / m ²

Eine Tasche, die Leben retten kann



Ab sofort verfügen wir im Kundenservice in der Heider Hinrich-Schmidt-Straße über einen Defibrillator, der zum Beispiel im Falle eines Herzstillstands auch von Laien bedient werden kann. Wir hoffen natürlich, dass wir das Gerät nie einsetzen müssen ...

Zwei „Neue“ für unseren Fuhrpark



Unsere „Neuen“ sind ein Ford Courier (li.) und das erste Elektroauto des AZV (Renault Zoe), noch nicht beschriftet. Unser Dank gilt allen Sponsoren, die es dem AZV ermöglicht haben, den Ford kostenfrei und somit maximal gebührenscheidend angeschafft zu haben.

Photovoltaik für das Heider Klärwerk

Wichtige Ergebnisse der energetischen Analyse „Kläranlage und Netz“

Ausgehend von der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit, wurde für die Kläranlage in Heide eine Potenzialstudie zur klimafreundlichen Abwasserbehandlung durchgeführt. Dabei wurden diverse Energie- und CO₂-Einsparpotenziale identifiziert und Maßnahmen für deren Erschließung abgeleitet. Anschließend erfolgte eine wirtschaftliche Bewertung. Zentrales Ergebnis der Studie ist ein Maßnahmenkatalog, der uns als Anlagenbetreiber konkrete Handlungsoptionen zur Energie-, CO₂- und Kosteneinsparung bei der Abwasserbehandlung aufzeigt.

Ziele und Maßnahmen

Die Potenzialstudie ist so ausgestaltet, dass die darin enthaltenen Maßnahmen mindestens folgende Ziele erreichen:

- Deckungsquote des Energiebedarfs für Strom und Wärme durch auf dem Grundstück mittels erneuerbarer Energien-Anlagen erzeugte Energie von mindestens 70 %,
- spezifischer jährlicher Strombedarf der gesamten Anlage (inklusive lokal umgewandelter Energie) von maximal 23 kWh/Einwohnergleichwert bezogen auf die tatsächliche Belastung im Jahresmittel.

Insgesamt wurden im Referenzjahr 2018 zum Betrieb der Kläranlage rund 2,4 MWh Nutzenergie aufgewendet, die sich ungefähr zu gleichen Teilen auf Strom- und Wärmeanwendungen verteilte. Dabei wurden die Energieträger Strom, Erdgas und Klärgas eingesetzt und so insgesamt 552 t CO₂ emittiert. Die wesentlichen Energieanwendungen am Stromverbrauch waren die Gebläse der Belebungsbecken mit 46%, die Pumpenantriebe mit 36%, sowie die Rührwerke mit 13%.

Im Bemessungszeitraum 2018 betrug der erneuerbare Anteil am Gesamtwärmebedarf der

Anlage 95%. Stromseitig konnten 63% des anfallenden Strombedarfs aus erneuerbaren Energien bereitgestellt werden. Damit ist die Kläranlage Heide energetisch bereits gut aufgestellt. Lediglich 20% der erfassten Anlagen wiesen einen noch höheren erneuerbaren Anteil am Strombedarf auf. Mit einem spezifischen elektrischen Energiebedarf von 26,9 kWh/(EW*a) liegt die Kläranlage Heide zudem im oberen Drittel des Anlagenspiegels!

Neun Maßnahmen

Im Rahmen der Potenzialstudie wurden insgesamt neun Maßnahmen für eine verbesserte Energieeffizienz identifiziert. Gesondert sind die Maßnahmen zur Energieerzeugung (Photovoltaik-Anlage und BHKW-Tischkühler) zu betrachten. Diese weisen keine direkte Energieeinsparung auf, senken aber den Bedarf an fossilen Energieträgern und somit auch die CO₂-Emission. Mit der Umsetzung aller Maßnahmen ließe sich der Jahresenergieverbrauch um 206.433 kWh reduzieren und eine jährliche Einsparung von 153 t CO₂ erreichen. Von einer vollen Umsetzung aller Maßnahmen ausgehend ließe sich bei einer Investition in Höhe von 970.200 € eine monetäre Einsparung von 84.859 € pro Jahr erzielen.

Fördermittel

Die Energiepotenzialstudie ist eine Voraussetzung, um Fördermittel von bis zu 40% zu erhalten. Derzeit erstellt die Entwicklungsagentur Region Heide entsprechende Förderanträge, um die Optionen für den AZV detailliert zu prüfen. Höchste Priorität genießt dabei der Austausch der Belüfter für die Belebungsbecken mit dem größten Einsparpotenzial. Nachdem wir den Tischkühler bereits im Mai 2020 erneuert haben, versuchen wir dazu parallel mit hiesigen Firmen, das Thema Photovoltaik auf der Kläranlage voran zu bringen, um das Einsparpotenzial auch hier weiter heben zu können.

Weitere Infos zum Thema: Seite 5



Einige Dächer und Seitenwände der Gebäude werden mit Photovoltaikanlagen versehen. (Foto: Thode)

Photovoltaik für das Heider Klärwerk

Fortsetzung von Seite 4

Im Nachgang zu der Studie hat der AZV Region Heide noch in diesem Jahr die Bauarbeiten für die Photovoltaikanlage auf der Kläranlage in Auftrag gegeben. Dabei sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Fassadenfläche Südwand Filtrationsgebäude und alter Tropfkörper mit
 - Tropfkörper rund 27,3 kW/p
 - Wandbelegung 37,80 kW/p
 2. Belebungsgebäude (Ost/West) 35,0 kW/p
- Der Auftrag ist noch nicht endgültig vergeben. Den Zuschlag wird aber ganz sicher ein regionales Dithmarscher Unternehmen bekommen. Nach der Fertigstellung der Anlage soll kein

Strom in das öffentliche Netz eingespeist werden. Stattdessen wird der so erzeugte Strom gebührenentlastend komplett direkt vor Ort verbraucht. Die Fertigstellung ist für den März 2021 geplant.

Neben dem Blockheizkraftwerk ist das PV-Projekt ein weiteres wichtiges Standbein bei der regionalen Erzeugung von Energie direkt vor Ort.



Absperrschieber ersetzt

Die aufgrund eines Planungsfehlers verbauten fehlerhaften Absperrschieber (Zulassung bestand nur für Wasser und nicht für den hier zu transportierenden Schlamm) konnten zwischenzeitlich ersetzt werden. Damit ist die Betriebssicherheit wieder vollständig hergestellt. Diese Arbeiten waren für den AZV und somit für den Gebührenzahler kostenlos.

Reinigung Gasbehälter Klärwerk

Im August konnten die Wartungsarbeiten am 400m³ Gasbehälter für das AZV-eigene Blockheizkraftwerk fristgerecht beendet und der Regelbetrieb komplikationslos wiederaufgenommen werden. Der Gasbehälter wurde abgestrahlt, erhielt einen neuen Schutzanstrich und die Sicherungseinrichtungen wurden auf den neuesten Stand gebracht.



Eine Containerlösung stellte auch während der Arbeiten einen Betrieb mit zumindest verringerter Leistung sicher. Der logistische Aufwand hierfür war enorm. Die beengten räumlichen Gegebenheiten erforderten den Einsatz eines Mobilkrans mit großem Ausleger (Foto).

Überschussschlamm Optimierung:

Um die Reinigungsleistung unseres Klärwerks weiter zu optimieren, strebt der AZV eine zusätzliche Reduzierung des Schlammindexes an. Auch wenn sich die bisherigen Werte im Normbereich befinden, kann bei Starkregenereignissen eine Wertever schlechterung oder sogar ein begrenzter Schlammabtrieb nicht vollkommen

ausgeschlossen werden. Da wir auch aufgrund des Klimawandels davon ausgehen, dass derartige Wetterphänomene zunehmen, wollen wir hier aktiv werden und uns entsprechend rüsten.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns für den Einbau der ÜS-Select Technologie der Firma LimnoSun GmbH entschieden. Das innovative und patentierte Verfahren kann durch selektive Entfernung der Schlammfraktionen mit einem besonders hohen Schlammindex im Nachklärbecken für eine dauerhafte und stabile Verringerung des Schlammindex sorgen. Die sich schlecht absetzenden Schlammflocken werden selektiv entfernt, sodass die sich schnell absetzenden Flocken im System angereichert werden. Das Verfahren kann mit im Vergleich geringen Investitionskosten und ohne zusätzliche Betriebs- oder Wartungskosten erreicht werden.

In Vorbereitung dieser Maßnahme haben wir noch im September mit den notwendigen Vorarbeiten im Bereich Tiefbau, Maschinentechnik und der Erneuerung der notwendigen Mess-, Steuer- und Regeltechnik begonnen, sodass das Klärwerk nach den zahlreichen Optimierungen in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr wieder einmal eine große Baustelle ist.



Arbeiten an der Überschussschlamm-Optimierung des Heider Klärwerks.

Kanalsanierung Teichstraße

Am 11.06.2020 konnte der AZV das größte und aufwändigste Bauprojekt seiner Geschichte erfolgreich abnehmen. In zwei Bauabschnitten gelang es in einer Bauzeit von knapp zwei Jahren, 245m Regen- und Schmutzwasserkanäle erfolgreich zu sanieren und die Straße zu einem Schmuckstück in der Heider Innenstadt aufzuwerten.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse waren die Arbeiten nur mit dem Einsatz von Kurzheckbaggern möglich. Des Weiteren war zur Neuherstellung der Gehwege eine Auflast zum Schutz der vorhandenen Bebauung mittels Betonblöcken von ca. 750kg/lm erforderlich. Darüber hinaus durften die einzelnen Arbeitsabschnitte im Gehwegbereich (Erdarbeiten) eine Länge von ca. 2 m und im Fahrbereich von 7 m nicht überschreiten - für die beteiligten Ingenieure und das Heider Tiefbauunternehmen Manfred Cornelius GmbH eine große Herausforderung. Die gesamte Auftragssumme belief sich auf 1.816.000 €, wobei 400.000 € auf die Stadt Heide entfielen.

Ostrohe: Trennung Mischwassersystem und Bau der Druckrohrleitung von Ostrohe nach Heide

Seit 1. Januar 2019 ist die Gemeinde Ostrohe Mitglied im Abwasserzweckverband Region Heide. Priorität war es, das Abwassersystem so schnell wie möglich auf den AZV-typischen Standard zu heben. Somit galt es, eine vollständige Trennung von Schmutz- und Niederschlagswasser in den Straßen vorzunehmen, in denen dies noch nötig war. Damit wurde die Grundvoraussetzung geschaffen, um das gesetzlich vorgeschriebene Gebührensplitting umzusetzen. Anschließend soll das

Gebühren & Bescheide

Im kommenden Jahr 2021 werden wir erstmals die Bescheide für Schmutz- und für Niederschlagswasser zusammen in einer Postsendung versenden. Dies schont die Umwelt, spart Kosten und macht es für den Empfänger einfacher. So werden alle Bürgerinnen und Bürger künftig Mitte Februar nur noch einmal Post vom Abwasserzweckverband Region Heide erhalten. Grundlage für die Erstellung der Schmutzwasserbescheide sind die Zählerstände der Frischwasserlieferanten (u.a. Stadtwerke Heide). Da diese dem AZV erst Anfang / Mitte Februar vorliegen, ist ein früherer Versand leider nicht möglich.

Schmutzwassersystem mit Hilfe einer Druckrohrleitung an das Heider Klärwerk angeschlossen werden. Damit kann die nicht mehr zeitgemäße Teichkläranlage im Ostroher Moor nunmehr außer Betrieb gestellt werden. Die Reinigungsleistung des Heider Klärwerks liegt deutlich über der einer herkömmlichen Teichkläranlage (s. Tabelle), so dass schlussendlich alle profitieren: die Umwelt, da ein ökologisches Risiko im Moor ausgeschlossen werden kann; jeder Ostroher Bürger, da das Schmutzwasser jedes Anschlusses ab sofort professionell gereinigt wird und dies sicherlich auch positiven Einfluss auf die Wertentwicklung der heimischen Immobilie besitzt; und natürlich auch der AZV, seine Mitgliedsgemeinden und die Bürgerinnen und Bürger, die alle aufgrund der Erweiterung der Solidargemeinschaft breiter aufgestellt sind und davon profitieren.

Messwerte der Kläranlagen

		Heide 2019	Ostrohe 2019	Differenz
Ammonium-Stickstoff NH4-N	mg/l	0,65	37,59	5783%
Nitrit-Stickstoff NO2-N	mg/l	0,048	0,140	292%
N-gesamt	mg/l	3,635	39,063	1075%
P-gesamt	mg/l	0,33	7,22	2188%
CSB	mgO ² /l	30	73	243%
BSB5	mgO ² /l	4	12	300%

AZV präsentiert sich in neuem „Gewand“

Der AZV hat sein Erscheinungsbild komplett modernisiert. Angelehnt an das Corporate Design der Entwicklungsagentur Region Heide sind alle Druckvorlagen, also Briefkopf, Visitenkarten, Anzeigen und mehr an die entsprechende Farbgebung angepasst



ABWASSER
ZWECKVERBAND
Wir klären das!
REGION HEIDE

ABWASSERZWECKVERBAND REGION HEIDE • Hinrich-Schmidt-Str. 16 • 25746 Heide

Abwasserzweckverband
Region Heide KdÖR
Hinrich-Schmidt-Straße 16
25746 Heide

Kontakt
Telefon +49 481 906-350
Telefax +49 481 906-366
E-Mail: info@azv-region-heide.de
Internet: www.azv-region-heide.de

Geschäftszeiten:
Mo bis Fr: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di und Do: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Westholstein
BIC: NOLADE21HHO
IBAN: DE72 2225 0020 0060 0002 71



ABWASSER
ZWECKVERBAND
Wir klären das!
REGION HEIDE

Karsten Voß
Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband Region Heide
Hinrich-Schmidt-Straße 16 • 25746 Heide

Telefon +49 481 906-377
Telefax +49 481 906-366
Mobil 0151 234 931 27
E-Mail karsten.voss@azv-region-heide.de
Internet www.azv-region-heide.de

worden. Das ebenfalls komplett neue Logo wurde mit dem treffenden Slogan „Wir klären das!“ versehen. Geplant ist zudem ein gedrucktes Infoblatt für die Kundinnen und Kunden. Und auch die vollkommen neu überarbeitete Homepage wird in Kürze Online gehen.

In modernem Design wird sich die Homepage unter der bekannten Adresse <https://www.azv-region-heide.de> demnächst mit aktualisierten und neuen Inhalten präsentieren.



ABWASSER
ZWECKVERBAND
Wir klären das!
REGION HEIDE

Kontakt

Startseite Aktuelles Über uns Dokumente Presse Satzungen Ausschreibungen / Vergaben

azv-region-heide.de > Aktuelles

Aktuelle Informationen

Baumaßnahmen +

Übersicht aller aktuellen Baumaßnahmen

Der Abwasserzweckverband Region Heide ist als Träger der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht in seinen Mitgliedsgemeinden dafür verantwortlich, das Schmutz- und Niederschlagswasser zu entsorgen, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und die Qualität der Abwasserbeseitigung zu garantieren. Voraussetzung dafür ist ein intaktes und nachhaltig funktionierendes Leitungsnetz. Dazu gehören auch Investitionen im Bereich Kanalisation. Im Folgenden eine Übersicht über alle aktuellen bzw. kürzlich beendeten Baumaßnahmen:

Heide

- ◆ Erschließung B-Plan 46f, Heide: Beginn Neubau Kanalisation Frühjahr 2020. Fertiggestellt im Sommer 2020.
- ◆ Kanalsanierung Teichstraße (Foto). Fertiggestellt im Sommer 2020.



- ◆ Kläranlage Heide: Überschussschlamm Optimierung, Sanierung von Schlammrohrleitungen. Baubeginn Herbst 2020 – geplante Fertigstellung Januar 2021.
- ◆ Die Durchpressung des Bahnkörpers Regenrückhaltebecken Weidenkamp in Heide

wird voraussichtlich im Frühling 2021 stattfinden.

- ◆ Sanierung (offenes Bauverfahren) der Niederschlagswasserkanalisation in der Großen Westerstraße ab Kreuzung Büsumer Straße bis kurz vor Einmündung Kleine Westerstraße/Bruhnstraße. Fertiggestellt im Sommer 2020.
- ◆ Sanierung (geschlossenes Verfahren) der Kanalisation in der Blumenstraße von Einmündung zur B5 (Mühlenstraße) bis an die Stadtgrenze zu Lohe-Rickelshof. Fertiggestellt im Mai 2020.

Ostrohe

- ◆ Neubau einer Trennkanalisation sowie Außerbetriebnahme der Teichkläranlage Ostrohe und Überleitung des Schmutzwassers mittels Druckrohrleitung an den Freispiegelkanal in der Hamburger Straße. Fertigstellung Herbst 2020.



Wördden

- ◆ Erschließung Op'n Pasterkroog II.BA B.-Plan Nr. 8, Wördden: Kanalisation. Fertiggestellt im Sommer 2020

Impressum

Abwasserzweckverband Region Heide, Hinrich-Schmidt-Str. 16, 25746 Heide
Telefon: 0481/ 906-350, Fax: 0481/ 906-366, E-Mail: info@azv-region-heide.de
Verbandsvorsteher: Uwe Krüger, Geschäftsführer: Karsten Voß
Internet: www.azv-region-heide.de

Redaktion/Gestaltung: Karsten Voß (V.i.S.d.P.), Dr. Dieter Kienitz - Fotos: AZV, © FourLeafLover - stock.adobe.com
Alle Rechte, auch die des auszugsweisen und fotomechanischen Nachdrucks vorbehalten. Nachdruck – auch mit Quellenangabe – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Abwasserzweckverbandes Region Heide. Textvorschläge sind willkommen, allerdings ohne Anspruch auf Abdruck und ohne Gewähr.